



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903**

184 (22.4.1903) 2. Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-102985](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-102985)

# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Glebschte und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendsblatt Nachmittags 3 Uhr.

Pür unverlangte Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

**Abonnement:**  
Tägliche Ausgabe:  
70 Pfennig monatlich.  
Früher 20 Bg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Post-  
aufschlag Nr. 3.12 pro Quartal.  
Einzel-Nummern 5 Pf.

**Nur Sonntags-Ausgabe:**  
20 Pfennig monatlich,  
ins Haus od. durch die Post 25 Pf.

**Inserate:**  
Die Colonei-Zeile . . . 20 Bg.  
Auswärtige Inserate . . . 25  
Die Reklame-Zeile . . . 60

Telegramm-Adresse:  
„Journal Mannheim“.  
In der Postliste eingetragen  
unter Nr. 3021.

Telephon: Direktion und  
Druckerei: Nr. 841  
Redaktion: Nr. 877  
Expedition: Nr. 218  
Filiale: Nr. 815

Nr. 84.

Mittwoch, 22. April 1903.

(2. Mittagblatt.)

### Der Handel Deutsch-Samoas.

MKG. Aus Apia, den 3. März 1903, wird der Deutschen Kolonialgesellschaft berichtet:

Die sechsen veröffentlichte amtliche Handelsstatistik bestätigte die von Manden bezweifelte, von den Kennern Samoas indessen in ihrem vollen Umfange vorhergesehene Zunahme des Handels Deutsch-Samoas. Die Gesamteinfuhr während des Jahres 1902 betrug 2 397 251 M., der Werth der Ausfuhr im selben Jahre 1 691 851 M. Zur besseren Beurtheilung und Uebersicht sei hier eine kleine Tabelle der Handelsstatistiken während der letzten Jahre aufgeführt:

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr
1897	1 347 208 M.	975 207 M.
1898	1 480 734	1 141 968
1899	1 954 414	1 485 415
1900	2 105 811	1 265 799
1901	1 721 258	892 691
1902	2 397 251	1 691 851

Ein Vergleich zwischen den Jahren 1901 und 1902 ergibt für das letztere eine Zunahme der Einfuhr um 675 993 Mark = 39 pCt. des Vorjahres und eine Zunahme der Ausfuhr um 799 159 Mark = 90 pCt. des Vorjahres. Ein Vergleich lediglich zwischen den Jahren 1901 und 1902 würde nun aber ein unrichtiges Bild geben insofern, als das Jahr 1901 eine sehr schlechte Kopraernte zu verzeichnen hatte, woraus sich dieser ungemein starke Zuwachs der Ausfuhr erklärt. Auch fand im Jahre 1901 eine im Verhältnis zu 1900 geringere Einfuhr statt. Das hatte seinen Grund darin, daß wegen der bevorstehenden Zollerböhung die Geschäfte im Jahre 1900 ihre Lager so reichlich als möglich auffüllten, um noch von dem niederen Zoll Nutzen zu ziehen. Daher muß man die Einfuhrzunahme auch entsprechend reduzieren. Aber auch dann noch liefert das Jahr 1902 ein sehr erfreuliches Ergebnis; es zeigt, mit allen Vorjahren verglichen, sowohl den höchsten Einfuhr- wie höchsten Ausfuhrwerth. Aus einem Vergleich aller Jahre bis zum Jahre 1897 rückwärts läßt sich vor Allem auch eine stetige Steigerung des Handels erkennen, wenngleich unterbrochen durch Kriegswicren (unverhältnißmäßig große Einfuhr im Jahre 1899) und durch schlechte Ernten (1900/1901).

An der Einfuhr theilhaftig sich Deutschland nur mit etwa 25 pCt., während etwa 50 pCt. aller Waaren aus Australien und Neuseeland bezogen werden und die restlichen 25 pCt. auf die Vereinigten Staaten entfallen. Der Handel Samoas mit der Heimath ist aber in der Zunahme begriffen. Deutsche Waare ist beliebt und wird besonders gern von den neuen Ansiedlern gekauft. Deutsche Waaren sind im Allgemeinen auch billiger trotz des theuereren Transports, zum Mindesten aber besser als australische oder gar amerikanische Waare; nur erfordert die Beschaffung gar zu lange Zeit, indem zwischen Bestellung und Ankunft der Waare in Samoa stets 5 bis 6 Monate vergehen.

Die Ausfuhr wird auch im vergangenen Jahre einzig und allein von der Kopraernte bestimmt. Da überall auf den Inseln fleißig nachgepflanzt wurde, so wird auch die Kopraproduktion sich mit den Jahren noch wesentlich steigern lassen. Kopra, von dem im letzten Jahre, und zwar mit Recht, soviel Aufhebens gemacht wurde, kam nur in ganz kleinen Mengen zur Ausfuhr. Die gesammte Kopraausfuhr beläuft sich nur auf reichlich 10 000 M. Man muß aber hierbei bedenken, daß die meisten Koprapflanzungen noch nicht in tragfähigem Zustande sind, und daß alle nur einigermaßen brauchbaren Früchte für Saatzwede im Lande bleiben. Auch die nächsten Jahre werden wohl kaum eine nennenswerthe Steigerung der Kopraausfuhr bringen. Eine solche dürfte wohl erst in 3 bis 4 Jahren zu erwarten sein, wenn auf den neuangelegten Pflanzungen die ersten geößeren Ernten eintreffen. Es werden dann etwa 3000 Acres, d. i. über 1200 ha, zum mindesten unter Kultur und größtentheils mit tragenden Bäumen bestanden sein. Die Kopraausfuhr dürfte dann aller Wahrscheinlichkeit nach 1 Million Mark zum Mindesten betragen und damit dem Werthe der Kopraausfuhr sich immer mehr nähern.

Der Handel unserer Kolonie Samoa wird infolge der geringen Raumerhältnisse kaum jemals mit großen Ziffern operieren. Aber kleine und mittlere Werthe, welche Schwankungen nur wenig unterworfen sind, und auf die man mit Ruhe und Sicherheit rechnen kann, haben auch in der Kolonialwirtschaft guten Klang.

### Thranenwilla.

Kriminalnovelle von W. H. Schwedler, London.  
Nachdruck verboten.

(Schluß.)

„Ich danke Ihnen — vorläufig,“ schloß der Inspektor das Verhör, und fuhr nach einigem Zögern fort:

„Ich habe nun die traurige Pflicht, Sie von einem Ereigniß zu unterrichten, welches Sie einer Ihrer schönsten Hoffnungen beraubt. Lady Bunhill hat nach der gestrigen Feier, augenscheinlich in später Nachtstunde, ihr Haus verlassen.“

Der Bankier wurde bleich und erhob sich, aber er blieb gesaß.

„Wenn Sie ihr Haus verließ,“ antwortete er, „so wird sie dafür ihre Gründe gehabt haben, und sie wird wiederkommen, wenn es ihr beliebt.“

„Leider,“ fuhr der Inspektor fort, „sind gewisse Anzeichen vorhanden, daß Lady Bunhill ihr Haus nicht wieder aufsuchen wird.“

Dem Bankier riß jetzt die Geduld. Er trat an den Beamten heran und sagte aufgeregt: „Herr Inspektor, ich bin keine alte Jungfer, sondern ein englischer Geschäftsmann und liebe die Umschweife nicht. Mann gegen Mann: Was ist passiert?“

„Lady Bunhill ist, wie ich vermutho, einem Verbrechen zum Opfer gefallen. Wir haben vor einer halben Stunde ihre Leiche aus dem Flusse geholt!“

Henry Walker taumelte zurück, als habe er einen Schlag ins Gesicht erhalten. „Es ist nicht möglich,“ rief er aus. „Wer sollte das gethan haben? Wo ist die Leiche? Wie ist das geschehen?“

„Ich kann leider Ihre Fragen noch nicht beantworten, sondern muß Sie bitten, mir bei der Lösung des Räthfels behilflich zu sein, soweit Ihnen dies bei der nur zu erklärlichen Aufregung möglich ist. Ich muß Sie daher zunächst ersuchen, mir unter Hintanfegung aller Rücksichten zu sagen: Haben Sie irgend Jemanden in Verdacht, dieses Verbrechen ausgeführt zu haben?“

Der Bankier schwieg eine Weile, dann antwortete er fest und bestimmt:

„Kein — Niemand. Ich kann es überhaupt noch nicht fassen!“

„Wir müssen dann“, entschied der Beamte, „mit der weiteren Untersuchung warten, bis wir mit Colonel Charles Walker sprechen können. Derselbe wird vielleicht in einer Stunde hier sein, wenn ihn mein Bote noch auf Waterloo-Station erreicht hat. Sie können bis dahin thun, was Ihnen beliebt, nur bitte ich Sie, die üblichen polizeilichen Vorschriften betreffend die Wohnung der Ermordeten zu beobachten.“

„Dann bitte ich um die Erlaubniß, meinen Privatdetektiv mit der Sache beauftragen zu dürfen.“

„Thun Sie, was Sie für nöthig halten“, erwiderte der Beamte. „Er soll alle Informationen empfangen, die wir selbst geben können!“

Damit verabschiedete sich der Bankier, tief erschüttert und niedergeschlagen, aber doch noch Mannes genug, um sofort die seiner Meinung nach notwendigen Maßregeln zu treffen. Die erste derselben war, daß er nach dem Bureau des Detektivs O'Leary telephonirte, um sich dessen Beistand zu sichern. Zu seinem Leidwesen erhielt er die Antwort, daß derselbe in Verfolg einer anderen Angelegenheit das Haus verlassen habe und erst gegen Abend zurückkehren werde. Nachdem er den Sekretär von den Einzelheiten des Verbrechens — soweit ihm dieselben bekannt waren — unterrichtet hatte, begab er sich in das Haus der Ermordeten und ließ sich von dem dort postirten Schutzmann und dem Dienstepersonal das Wenige erzählen, was diese selbst von dem geheimnißvollen Verbrechen wußten.

Auf der Polizeistation wieder angekommen, wurde ihm der Bescheid zu Theil, daß sein Bruder bereits früh nach Southampton abgereist sei, man habe jedoch die Behörden telegraphisch unterrichtet und erwarre daher, ihn am Abend noch in London zu sehen. Es bleibe daher weiter nichts übrig, als die für den nächsten Vormittag vorgesehene Sitzung des Leichenschaugerichts abzuwarten.

Der Bankier logirte sich für die kommende Nacht in einem in der Nähe gelegenen Hotel ein, und nun erst, sich selbst überlassen, begann er die ganze Schwere des über ihn hereingebrochenen Unglücks zu fühlen. Nicht allein der Zusammenbruch aller seiner Hoffnungen und Wünsche, deren Erfüllung er noch gestern so nahe glaubte, war es, was dem selbstbewußten, energischen Manne das Blut in den Adern erstarren machte, sondern hinter all dem Schrecklichen brohte noch eine Wolke, schwärzer als der Tod. Er wußte wohl, was der Beamte in Gedanken hatte, als er die Frage an ihn richtete, ob er gegen keinen Menschen einen Verdacht hege, aber trotzdem hatte er seine Antwort mit dem besten Gewissen gegeben. Nein, es konnte nicht möglich sein!

Charlie, sein edler, großherziger Bruder, der ihm so viel schuldete, und das, was er, der mit irdischen Gütern reich besegnete, an ihm that, mit soviel Liebe und Dankbarkeit lohnte. — Nie und nimmermehr!

Stunde auf Stunde verrann, ohne daß eine Nachricht von der Polizei oder von O'Leary kam. Die Nacht verging, langsam für den einsam Hartenden, endlos dehnten sich die Minuten und zu Ewigkeiten wurden die Stunden, bis die Morgenbämmerung hereinbrach und ein kleinerer Schlaf seine heißen, gerötheten Augen schloß. Erst spät am Morgen wurde er durch einen Boten vom Polizei-Inspektor gewekt, der ihm mittheilte, daß seine Anwesenheit vor Gericht erwünscht sei. Als er in den Saal trat, hatte die Verhandlung bereits begonnen und sein Bruder Charles, mitten im Kreuzverhör des Coroners, drehte sich nach ihm um und rief ihm mit halberstimmter Stimme entgegen:

„Heinz, mein Bruder. Hälst Du mich auch für einen Mörder?“

Aber ehe er noch antworten konnte, hatte der Kronanwalt schon wieder eine Frage an den Offizier gerichtet und der Bankier konnte das englische Gerichtsverfahren zu gut, um nicht zu wissen, daß eine persönliche Einmischung seinerseits Niemandem

nützen könne. Dagegen ließ er seine Augen im Saale nach O'Leary umherschwefeln, von dessen Scharfsinn er noch am ehesten eine Aufklärung des Geheimnisses erhoffen konnte. Aber der allezeit dienstbereite Ireländer war nirgends zu entdecken, dagegen berichtete ihm der Inspektor, daß der Gesuchte sich am Abend vorher auf der Polizeistation eingefunden und die Leiche des Opfers besichtigt habe. Seitdem habe ihn aber Niemand mehr gesehen.

Dann setzte sich der Unglückliche, um den schrecklichen Anblick der Leiche nicht vor Augen zu haben, in eine entfernte Ecke des Saales, von dort aus den Gang der Verhandlung scharf beobachtend. Dieselbe förderte kein wesentliches Beweismaterial zu Tage, aber auch nichts Entlastendes und die Jury fällt einen Wahrspruch auf „Mord gegen Unbekannt, muthmaßlich Colonel Walker“, worauf der Kronanwalt einen Haftbefehl gegen den Verdächtigen und Zurückstellung des letzteren für sieben Tage beantragte. Aber ehe noch der Richter seine Zustimmung oder Ablehnung äußern konnte, öffnete sich die Saalthür und ein Schutzmann trat ein, begleitet von einem Diener in Livree und einem etwa 50jährigen, mit schätzbareu Robeeste gekleideten Manne, bei dessen Anblick die Dorfbewohner flüsternd die Köpfe zusammen steckten und ein Murmeln durch den Saal ging:

„Signor Carlson!“

Nach einer kurzen Unterredung zwischen dem Sakai und dem Richter verkündete der letztere:

„Kraft der mir gesetzlich zustehenden Befugniß eröffne ich besonderer Umstände halber die Verhandlung von Neuem und bitte Mr. O'Leary, dem Gerichtshof das Resultat seiner Bemühungen vorzulegen.“

Frische Hoffnung belebte die Gesichter der beiden Brüder, als unter allgemeiner Sensation der Bediente sich mit einem Tuche die Schminke vom Gesichte abrieb und die Perrücke sowie die falschen Koteletten abnahm.

O'Leary!

Sekundenlang ließ der geriebene Detektiv seinen Blick über die Polizeibeamten und den Gerichtshof wandern, während ein kaum bemerkbares Lächeln über seine Lippen glitt. Dann begann er zum Richter gewandt:

„Ich habe die Ehre, außer meiner bescheidenen Person, diesen Mann dem Gerichte vorzustellen, der zwar nicht der Mörder der unglücklichen Lady Bunhill, aber doch die Ursache ihres Selbstmordes war. Denn ein Selbstmord glaube ich, und nicht, wie die Jury entschieden, ein Mord liegt hier vor. Ich übergebe die Einzelheiten der That, indem ich nur die Hauptstützpunkte meiner Theorie dem Gerichtshof unterbreite. Erstens riß die Wunde am Kopfe der Leiche nicht von einem Schlag her, sondern von dem Falle gegen einen Stein beim Sturz aus dem Schlafzimmer in die Tiefe. Die Blutspuren auf dem Stein sind noch zu sehen. Dies erklärt auch den Umstand, daß in der Stube keinerlei Spuren eines Kampfes zu sehen waren. Die zerstückelten Gardinen und die Spuren auf dem Fensterbrett beweisen nur, daß die Verstorbene vor der That, die Hände in die Gardinen vergraben und den Kopf ans Fenster gepreßt, Uräuren vergossen, Thränen, die dem Verlust des auch von ihr erhofften u. ersehnten Glückes galt.“

Der Detektiv machte hier eine kleine Pause und fuhr dann unter allgemeiner Spannung und abgemessener Stille fort: „Dieser Mann, ehemaliger Signor Carlson, war, wie den meisten von Ihnen bekannt ist, eini der Gaite der Entschlafenen, die vor drei Tagen noch gehofft hatte, das Glück, das ihr an seiner Seite versagt geblieben war, bei einem Würdigeren zu suchen. Da tauchte unerwartet, wie ein böser Geist, ihr einstiger, für verschollen erklärter Gatte plötzlich auf der Bildfläche auf und drohte mit einem Schloge nicht nur ihr Glück, sondern auch ihre gesellschaftliche Stellung zu ruiniren. Die unglückliche Verstorbene hat sein Schweigen während fast sechs Monaten mit ihrem ganzen künftigen Baarvermögen erkaufte. Dieser Brief, den ich gestern Abend dem Schreiber dieses Briefes übergeben und der den Besuch ihres Peinigers in höhnischen Worten für den Morgen ankündigt, hat das letzte, schlimmste vollbracht. Er ist aber auch zum Fallstrich für den Thäter geworden. Ueber wie das Geschehnis nicht so fassen können, wie er es verbiente. Ich darf noch hinzufügen, daß ich diese Mäße gewählt habe, um ohne Aufsehen und Neugierde zu erregen meine Nachforschung betreiben zu können, und daß das Aus- und Eingehen im Hause der Verstorbenen, sowie der Empfang des ehemaligen Besitzers Signor Carlson dadurch erleichtert worden sind. Ich liebe es, incognito zu arbeiten, und habe die Befriedigung, mich nicht vergeblich bemüht zu haben. Die Polizei und das Gericht bitte ich, meine Wahrnehmungen zu prüfen und nach Gutdünken zu benützen.“

Der Wahrspruch der Geschworenen konnte nicht in derselben Sitzung geändert werden, aber der Kronanwalt zog nach eingehender Untersuchung seinen Antrag auf Verhaftung des Offiziers zurück. Auf Grund des von O'Leary herbeigebrachten Materials wurde der Wahrspruch der Geschworenen von der nächsten Instanz annullirt und Carlson dem Landgericht zur Bestrafung wegen Erpressung überwiesen.

Schloß Bunhill steht aber bis heute noch leer, unwohnt von Unkraut und wildem Gestrüpp.

„Thranenwilla“ nennen es die Leute.

In den offenen Fenstern des Schlafzimmers fliegen die Krähen ein und aus und verschweuen mit ihrem Krächzen Leben, der es wagen wollte, das Haus des Unglücks in Besitz zu nehmen.

Wanderungen und Bootfahrten durch Mannheims Hafengebiet.

Von Dr. P. Schneidbach.

VIII.

Wie's war und wie's war d.

Von der Rheinbrücke aus haben wir unsern ersten Blick auf die Mannheimer Handels- und Verkehrsanlagen...

Und dennoch waren, als man am 17. Oktober 1840 unter Teilnahme des Bürgermilitärs, der Schuljugend aller Konfessionen und Schulanfänger...

Eines aber bezeichnet scharf die großen Umwälzungen und Wandlungen, die hier geschehen sind: Das zum Festakt des Jahres 1893 in die Hafenummündung einsehende...

Es ist schade, daß es in Mannheim noch keine Hafenrundfahrt gibt. In Hamburg besteht eine solche Bootsfahrt...

Wir steigen am Rheinvorland ein, gerade unterhalb der Rheinbrücke, da wo die Personenboote anlegen...

Die Jahre vorher übten an diesem Ende der Welt die Tambours- und Hornistenlehrlinge des hiesigen Regiments noch ihre melodischen Weisen und Hören Niemand...

„Hup, hup“, ruft unser Bootchen laut, wie wir jetzt in den Mühlauhafn einlaufen und anschauen...

Dieses zuverlässige Wort hatte umso größere Berechtigung, als damals schon der Verbindungskanal zwischen dem neuen Mühlauhafn und dem Redar im Bau begriffen war...

Auf gleichfalls zu Verladeplätzen und Lagerhäusern dienen. Aber auch der Mühlauhafn selbst ist heute noch der wichtigste Teil des Mannheimer Hafengebietes...

Der Mühlauhafn bietet den Schiffen die beste Sicherheit gegen Hochwassergefahr und Eisgang. Und das macht ihn den Schiffern wertvoll...

Hier findet unsere Bootfahrt ihr Ende. Wir steigen aus und überschreiten die Schleuze des schmalen Hafens, welcher nach rechts hin den Mühlauhafn mit dem oberen Rhein verbindet...

Der Binnenhafn wurde im Bau vollendet im Jahre Siebenundachtzig des „vorigen“ Jahrhunderts, wie man heute, den Mund vollnehmend, so gern sich ausdrückt...

(Schluß folgt.)

Literarisches.

\* Brodhaus' Lexikon. Deutschland darf stolz sein auf sein Meer und seine Marine, welche die Weltmachtstellung des Reiches sichern. Aber höher als der Lorbeer des Siegers im blutigen Kampfe muß der Sieg im wirtschaftlichen Kampfe betrachtet werden...

\* Die Schönheit. Eine neue und äußerst geschmackvolle Zeitschrift erscheint unter dem Titel „Die Schönheit“ (herausgegeben von Karl Hanslow, Verlag der Schönheit Verlag)...

Die Schönheit ist vornehmlich in der Natur zu finden; dies hat die neue Zeitschrift wohl bezeugt. Aus dem 2. Heft sind folgende Aufsätze erwähnenswert: „Zur Reform der Tracht“ von Hermann Vahr...

\* „Union“, illustrierter Generalanzeiger für Landwirtschaft, Pferdezucht, Sport, Jagd und Hund, Automobilismus, Wäder und Berete, Kunst und Kunstgewerbe...

\* Neues zur Dienstbotenfrage bringt eine fochten unter diesem Titel im Verlag der Frauen-Kundschau in Leipzig erschienene Broschüre von Kathinka v. Rosen (Preis 75 Hg.)...

Volkswirtschaft.

Zum Zollantritt mit Cuba. In dem letzten von dem kaiserlichen Konsulat in Montreal erstatteten Bericht, der das Jahr 1901 betrifft, wird über die deutsch-cubanischen Handelsbeziehungen unter anderem folgendes ausgeführt:

Deutschlands Anteil an Kanadas Gesamtanbanhandel ist von 9,5 Millionen Dollar in 1899/1900 auf 8,4 Millionen Dollar in 1900/1901 heruntergegangen...

Table with 4 columns: Die Hauptimportartikel sind, in Dollars, 1897/98, 1898/99, 1899/1900. Rows include Baumwollwaren, Drogen, Farbstoffe, Chemikalien, etc.

Ueber die Ausfuhr Kanadas nach Deutschland äußert sich der erwähnte Konsulatsbericht: Kanadas Ausfuhr nach Deutschland hat sich im Berichtsjahre um 300 000 Dollar (von 1,1 Millionen Dollar im Vorjahre auf 1,4 Millionen Dollar) gehoben...

Das Wanderer-Fahrrad. Ist als beste deutsche Marke allgemein anerkannt und erhält auf den damit bezüglichen Ausstellungen stets die höchsten Auszeichnungen...

T 6, 39. Wichtig für Hausfrauen! T 6, 39. Federbetten-Reinigungs-Empfehlung. Spezialgerät für rationelle Reinigung z. Federbetten...

Patentanwälte Blank & Anders Chemnitz. Poststrasse 25. 1917. Schönes Haar erhält man beim Gebrauch des echten Haarspirits aus der Medicinal-Drog. z. rothen Kreuz...

Grosso Frankfurter Pferde-Lotterie. Ziehung am 29. April. Ein eleganter Viererzug. 1 vollst. Equipage mit 4 Pferden...

**Büro**  
D 7, 7  
3 schöne geräumige Part.-Büros  
als Bureau zu vermieten.  
Näheres bei Friedmann  
& Häusler. 5631

S 1, 17  
3 Zimmer, Küche, Bad, mit  
Wasser- u. Gasleitung, in  
sehr ruhiger Lage, mit  
direktem Eingang, auch geteilt, per  
15. April z. v. Näheres St. 5810

**Bureau**  
3 separate Eingänge in  
Gängen oder geteilt zu verm.  
N 4, 10. 14726

**Allogazine**  
C 4, 15  
große helle Werk-  
stätte für 1000 Stk. zu verm.  
Näheres 1. Trepp. 5650

T 2, 3  
3 Zimmer, Küche, Bad, mit  
Wasser- u. Gasleitung, in  
sehr ruhiger Lage, mit  
direktem Eingang, auch geteilt, per  
15. April z. v. Näheres St. 5810

**Keller**  
zu vermieten N 4, 15/20.  
Wagner & Häusler.

**Arbeits-Räume**  
150 + 230 qm, hell, trocken, zu  
vermieten, auch geteilt. 4554  
N 4, 6, 10, 12, 2. St. 5650

**Selle Werkstätte**  
mit gebautem Vorplatz sowie  
einige kleine Wohn. bill. zu verm.  
N 4, Rheinstraße 27. L. 5000

**Läden**  
E 1, 6b  
Zwei mit oder  
ohne Laden zu verm.  
Näheres St. 1, 5.

G 2, 12  
ein schöner Laden  
billig zu vermieten. 5671

G 3, 16  
großer Laden  
mit 2 Schaufenstern, zu jeder  
Zentrale oder Geschäft  
geeignet zu verm. 5549  
N 4, bei Hof oder F 2, 9a,  
Schneller Wwe.

L 14, 6  
großer Laden,  
für Metzgerei sehr geeignet,  
per 1. Juli zu verm. 14726

O 3, 11/12  
Kunstr.,  
große Läden  
mit Wasser- u. Gasleitung zu verm.

Kunststr., 0 2, 9  
Laden sofort zu verm. 4835  
N 4, bei Hof, Mannheim, N 1, 14,  
Küche, Bad u. Bad. z. v. 1490b

O 4, 15  
Kunstr. u. Laden  
mit Wasser- u. Gasleitung zu verm. 5528

O 4, 17  
Laden mit Wohnung,  
auch einzeln, sofort  
für Metzgerei zu verm. 5681  
Näheres Buchhandlung.

**Ein schöner Weggerladen**  
mit fast neuer Einrichtung sofort  
zu vermieten. 5817  
N 4, bei Hof, Mannheim, N 1, 14,  
Küche, Bad u. Bad. z. v. 1490b

**Weggerladen**  
zu verm. Rheinstraße 54, N 4, bei  
H. Häusler, S 6, 37. 17490

**Läden zu vermieten.**  
2 kleinere Läden mit Hinterbau  
per sofort zu vermieten. 4900  
Zu erfragen: G. Schmidt,  
Sandstraße, D 2, 14.

**Ein schöner Laden**  
mit 2 Schaufenstern, nicht Wasser-  
u. Gasleitung, in ruhiger Lage,  
mit direktem Eingang, auch geteilt,  
per 1. Juli zu verm. Näheres L. 4, 11 part. 5684

**Büro**  
B 1, 4  
3 Zimmer, Küche, Bad, mit  
Wasser- u. Gasleitung, in  
sehr ruhiger Lage, mit  
direktem Eingang, auch geteilt, per  
15. April z. v. Näheres St. 5810

B 2, 6  
eine Treppe hoch, 6  
Zimmer mit Küche, Bad, mit  
Wasser- u. Gasleitung, in  
sehr ruhiger Lage, mit  
direktem Eingang, auch geteilt, per  
15. April z. v. Näheres St. 5810

B 3, 3  
3 Zimmer, Küche, Bad, mit  
Wasser- u. Gasleitung, in  
sehr ruhiger Lage, mit  
direktem Eingang, auch geteilt, per  
15. April z. v. Näheres St. 5810

B 6, 2  
3 Zimmer, Küche, Bad, mit  
Wasser- u. Gasleitung, in  
sehr ruhiger Lage, mit  
direktem Eingang, auch geteilt, per  
15. April z. v. Näheres St. 5810

**Schöne Wohnung oder  
Bureau am Park**  
B 6, 30/31  
2. St. 6 Zimmer mit Küche  
u. Bad, per sofort oder später  
zu verm. Näheres Mannheim  
Kunstr., S 6, 15. 5684

B 7, 3  
3 Zimmer, Küche, Bad, mit  
Wasser- u. Gasleitung, in  
sehr ruhiger Lage, mit  
direktem Eingang, auch geteilt, per  
15. April z. v. Näheres St. 5810

B 7, 3  
3 Zimmer, Küche, Bad, mit  
Wasser- u. Gasleitung, in  
sehr ruhiger Lage, mit  
direktem Eingang, auch geteilt, per  
15. April z. v. Näheres St. 5810

B 7, 3  
3 Zimmer, Küche, Bad, mit  
Wasser- u. Gasleitung, in  
sehr ruhiger Lage, mit  
direktem Eingang, auch geteilt, per  
15. April z. v. Näheres St. 5810

B 7, 3  
3 Zimmer, Küche, Bad, mit  
Wasser- u. Gasleitung, in  
sehr ruhiger Lage, mit  
direktem Eingang, auch geteilt, per  
15. April z. v. Näheres St. 5810

B 7, 3  
3 Zimmer, Küche, Bad, mit  
Wasser- u. Gasleitung, in  
sehr ruhiger Lage, mit  
direktem Eingang, auch geteilt, per  
15. April z. v. Näheres St. 5810

B 7, 3  
3 Zimmer, Küche, Bad, mit  
Wasser- u. Gasleitung, in  
sehr ruhiger Lage, mit  
direktem Eingang, auch geteilt, per  
15. April z. v. Näheres St. 5810

B 7, 3  
3 Zimmer, Küche, Bad, mit  
Wasser- u. Gasleitung, in  
sehr ruhiger Lage, mit  
direktem Eingang, auch geteilt, per  
15. April z. v. Näheres St. 5810

G 3, 7  
2. St. 6 Zimmer, Küche, Bad, mit  
Wasser- u. Gasleitung, in  
sehr ruhiger Lage, mit  
direktem Eingang, auch geteilt, per  
15. April z. v. Näheres St. 5810

G 5, 5  
3 Zimmer, Küche u. Bad, 1 St. hoch  
(mit Koch- u. Backofen) sehr  
billig zu vermieten. 14900

G 7, 22  
Parterrewohnung  
per 1. Juli zu verm. 5971

G 7, 20  
4. St., 3 Zimmer u. Küche,  
an ruhige Stelle zu vermieten.  
Näheres 2. St. 4927

G 7, 24  
4. St., 1 Zimmer u. Küche,  
an ruhige Stelle zu vermieten.  
Näheres 2. St. 4927

G 8, 13  
ein schönes Zimmer  
u. Küche zu vermieten. 5258

H 3, 19/20  
Wohnung 38,  
u. Küche, per 1. v. Näheres St. 5810

H 4, 1  
1. St., 1 Zimmer, Küche, Bad,  
u. Bad, per 1. Juli zu verm. 1490b

H 4, 8  
2. St., 2 Zimmer u. Küche,  
an ruhige Stelle zu vermieten.  
Näheres 2. St. 4927

H 7, 7  
2. St., 3 Zimmer u. Küche,  
an ruhige Stelle zu vermieten.  
Näheres 2. St. 4927

H 7, 10  
1. Tr. hoch, 3 Zimmer u. Küche  
u. Bad, per sofort oder später  
zu vermieten. Näheres in der  
Wirtschaft. 4707

H 7, 13  
1. St., 1 Zimmer u. Küche,  
an ruhige Stelle zu vermieten.  
Näheres 2. St. 4927

H 7, 15  
2. St., 2 Zimmer u. Küche,  
an ruhige Stelle zu vermieten.  
Näheres 2. St. 4927

H 7, 28  
part. Wohng., 7 Zimmer,  
Küche, Bad, u. Bad, per  
sofort zu vermieten. 10975

H 8, 5  
3 Zimmer u. Küche  
zu vermieten. 14726

H 7, 18  
1. St., 1 Zimmer u. Küche,  
an ruhige Stelle zu vermieten.  
Näheres 2. St. 4927

M 2, 12  
2. St., große  
Wohnung in ver-  
einbar. Näheres St. 5810

M 2, 13  
2. St., 2 Zimmer u. Küche,  
an ruhige Stelle zu vermieten.  
Näheres 2. St. 4927

M 7, 22  
hochparierte, schöne 3-  
Zimmerwohnung mit allem  
Zubehör per 1. Juli zu vermieten.  
Näheres Bureau bei Hof

N 3, 13b  
1. Tr. u. in der Küche  
u. Bad, per 1. Juli zu verm.  
Näheres bei Hof, S 6, 37. 17490

N 4, 17  
2 Treppen, schöne Wohnung,  
bestehend aus 7 Zimmern u. Bad,  
mit 1. Bad zu verm. Näheres  
St. 1. d. Wohnung bei Hof 5725

O 3, 10  
Kunstr.,  
eine Treppe hoch,  
Wohnung  
von 2 Zimmern,  
Durchgang-  
zimmer, Küche u. Bad,  
per 1. Juli zu vermieten. 500

O 5, 7  
1. St., 5 Zimmer, Küche,  
u. Bad, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

10 Zimmer-Wohnung  
hochpariert ausgestattet, mit  
großer Diele, Bad, Spiegel,  
Garderobe und allem Zubehör,  
in unserem Neubau

O 3, 1  
per sofort zu vermieten.  
N. Kuntlinger & Co.

O 4, 17  
per sofort zu verm. 5094

O 5, 13  
u. Küche, per Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

O 7, 17  
1. Tr. h., elegante  
3-Zimmer-Wohnung, 3 Zim.,  
Küche, u. Bad, per 1. Juli  
zu verm. Näheres O 7, 15 part.

K 1, 1  
u. Küche, zu verm.  
Näheres O 7, 15 part.

P 2, 6  
1. St., 1 Zimmer u.  
Küche zu verm. 5911

P 3, 4  
1. St., 2 Zimmer u.  
Küche zu verm. 5911

P 5, 11/12  
ein eleg. 2. St.,  
7 Zimmer, Küche, Bad, u. Bad,  
per 1. Juli zu verm. 5066  
N 4, im Bureau P 5, 10 part.

Rheinhäuserstr. 35  
per sofort zu verm. 2 u. 3 Zim.,  
Küche u. Bad, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Rheinaustr. 19,  
Kirchenplaz.  
Elegante 2-3-Zimmer-  
Wohnung mit allem Zubehör  
zu vermieten. 5907  
N 4, Rheinstraße 24, part.

Rheinaustr. 26  
3 Zimmer u. Küche, per  
sofort zu vermieten. 5725  
N 4, Rheinstraße 24, part.

Rheinaustr. 26  
3. St., 5 Zim., Küche, Bad,  
Speisezimmer u. Bad, per  
1. Juli zu vermieten. 5725

Rheinaustr. 28, 4. St., 6  
Zimmer, Küche, Bad,  
Speisezimmer u. Bad, per  
1. Juli zu vermieten. 5725

Ruppelstr. 5  
4 Treppen, schöne Wohnung,  
4 Zimmer u. Küche, mit  
Zubehör zu vermieten. 5005  
Näheres part.

Ruppelstr. 12  
elegante Wohnungen  
partiere, 6 Zimmer, per  
sofort zu verm. 5672  
mit vollständigem Zubehör  
Carl Voegtle,  
Wohnung 10, Teilstr. 550,  
Wegen Verhinderung der  
Wohnung werde man sich  
an den Hausmeister im  
Souterrain

Rosengartenstr. 16  
1 Tr., Wegweiser, sehr schöne  
3-Zimmer-Wohnung, Bad,  
Speisezimmer u. Küche,  
mit allem Zubehör, per 1. Juli  
zu verm. Näheres in  
den Häusern.

Schneidmühlstr. 4  
1. St., 5 Zimmer, Küche,  
u. Bad, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Schneidmühlstr. 54,  
schöne Wohnung, drei  
Zimmer, Küche u. Küche, per  
1. Juli zu verm. Näheres  
1300b

Tatterfallstr. 20  
1 Tr. h., 5 Zim. u. Küche, per  
1. Juli zu verm. Näheres  
1469b

Werderstr. 29  
3. St.,  
hochlegante 7-Zimmer-  
Wohnung, mit allem  
Komfort der Neuzeit aus-  
gestattet, elektr. Licht, große  
Balkone, freistehende Terrasse  
nach der Gartenstraße zu  
vermieten. 5884  
N 4, 2. St. bei Hof

Werderstr. 30,  
4 u. 5 Zimmer-Wohnungen  
nebst  
Küche, Bad, u. Bad, zu verm.  
N 4, bei Hof, Mannheim, N 1, 14,  
Küche, Bad u. Bad. z. v. 1490b

Werderstr. 32  
hochleg. 5-Zimmer-Wohnung  
mit vollst. Zubehör. 1487b  
Eugen Häusler, Buchhandlung.

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

Wollstraße 5  
1. St., 3 Zimmer,  
Küche u. Küche, in  
ruhmreicher Lage, mit  
Zubehör, per 1. Juli zu verm.  
Näheres 2. St. 4927

# Verlofungs-Liste des General-Anzeiger

Nr. 8.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

1903.

(Nachdruck verboten.)

## Inhalt.

- 1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1887.
- 2) Anatolische Eisenb.-Gesellsch. 5% Obligationen.
- 3) Antwerpener 5% 100 Fr.-Lose v. 1887.
- 4) Arpentische 4 1/2% innere Gold-Anleihe von 1888.
- 6) Badische Eisenbahn-Prämien-Anleihe (100 Taler-Lose) v. 1887.
- 6) Badische Eisenbahn-Anleihe von 1892 und 1894.
- 7) Brüsseler 2 1/2% 100 Fr.-Lose v. 1886.
- 8) Brüsseler 2% Maritime 100 Fr.-Lose von 1897.
- 9) Bukarester 4% (früher 5%) Stadt-Anleihe von 1884.
- 10) Chilenische 4% Gold-Anl. v. 1889.
- 11) Chilenische 4% Gold-Anl. v. 1895.
- 12) Deutsche Eisenbahn-Gesellsch., Aktien-Gesellsch. Frankfurt a. M., Obligationen Serie I und II.
- 13) Freiburger 60 Fr.-Lose von 1887.
- 14) Genter 2% 100 Fr.-Lose von 1894.
- 15) Kaschau-Oderberger Eisenbahn, 4% Gold-Prioritäts-Partial-Schuldversch. v. 1891.
- 16) Münchener 3 1/2% Stadt-Anleihe von 1894.
- 17) Oesterreichische 4 1/2% Silberrente und Papierrente.
- 18) Rumänische 5% amortisierbare Rente von 1894.
- 19) Russische Staatsbahn, 4% Obl. IV. Emission 1890.
- 20) Stuhlweissenburg-Raab-Grazer 2 1/2% Prämien-Anleihe von 1871.
- 21) Theiss-Regulierungs- und Szegediner Prämien-Anl. v. 1890.
- 22) Türkische 3% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.
- 23) Ungarische Dombau-(Basilika)-u. Fl.-Lose von 1886.
- 24) Vereinsbank in Nürnberg, 4% Bodenkredit-Obligationen Serie X, XI und XII.

**1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1887.**  
Serienzählung am 1. April 1903.  
Prämienzählung am 1. Mai 1903.  
Serie 139 159 483 795 842 936  
1101 1234 1349 1381 1534 1761  
1788 1953 1910 2334 2855 3009  
3921 3297 3106 3414 3776 3488  
3520 3580 3839 3860.

**2) Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft, 5% Obligationen.**  
Verlosung am 1. April 1903.  
Zahlbar am 1. Oktober 1903.  
Serie I.  
(Stammlinie)  
Haidar-Pascha-Imidat-Angora.)  
Lit. A. A 408 A 4200 811 2295  
3986 4494 5005 6129 7014 8781 9200  
9751 10741 11823 12067 507 13190  
14450 680.  
Lit. B. A 2040 A 15412 282 18874  
800 10294 068 20899 21406 22528  
24841 474 476 25195 26400 28033  
30211 30993 31001 3218 32604 948.  
Lit. C. A 10200 A 38276.

**3) Antwerpener 5% 100 Fr.-Lose von 1887.**  
Verlosung am 10. März 1903.  
Zahlbar am 1. Juli 1903.  
Gezogene Serien:  
018 1285 2029 4540 5932  
8845 9525 10088 10190 10811  
23784 25808 25820 25084 29851  
32923 33943 35172 37298 37303  
37688 38850 40030 40741 41130  
41632 42431 43109 43113 44090  
46148 50567 51136 52288 53762  
56820 56810 59128 60806 62665  
62556 62629 64108 66373 67964  
68164 68472 70697 70912 71044  
72578 72623.

**4) Argentinische 4 1/2% innere Gold-Anleihe von 1888.**  
Verlosung am 6. März 1903,  
entsprechend der planmäßigen  
Zahlung per 1. März 1898.  
Zahlbar am 1. September 1903.  
Serie A. A 100 Doll. 81 116 272  
278 297 342 609 516 769 973 1472 585  
816 785 2024 048 147 718 771 884 918  
781 250 511 518 506 758 918 4292  
5008 261 323 604 636 681 705 860  
6811 7050 571 488 770 788 849 970  
981 8086 512 535 598 682 688 885  
9150 483 564 600 801 10172 881 471  
689 996 11843 997 430 988 12041 232  
687 723 934 13100 236 276 412 590  
741 789 789 809 912 988 14147 214  
243 503 570 609 617 722 788 800  
12589 232 644 707 949 10287 788 793  
892 12023 081 672 236 303 400 407  
728 988 18176 329 390 456 466 562  
742 782 854 865 984 19015 165 252  
281 881 707 776 862 20004 020 192  
216 990 421 602 811 832 879 996 998  
21304 328 415 476 541 576 686 862  
23071 161 218 488 640 784 798 2025 190

**5) Badische 4% Eisenbahn-Prämien-Anl. (100 Taler-Lose) von 1887.**  
Serienzählung am 1. April 1903.  
Prämienzählung am 2. Juni 1903.  
Serie 23 45 47 50 85 91 108  
218 229 255 260 357 405 408  
407 518 618 622 634 695 708  
790 789 856 893 921 952 1003  
1049 1088 1148 1215 1227 1236  
1237 1329 1333 1360 1384 1401  
1475 1538 1603 1623 1670 1697  
1900 1835 1927 1932 2157 2204  
2345 2357.

**6) Badische 3 1/2% Eisenbahn-Anleihe von 1892 und 1894.**  
I. Verlosung am 6. April 1903.  
Zahlbar am 1. November 1903  
oder auch sofort.  
Lit. A., B., C., D., E. und F.  
A 3000, 2000, 1000, 500,  
500 und 200 A.  
119 203 383 445 449 642 599 670  
829 841 866 918 961 959 1056 1068  
117 913 984 371 409 410 461 489 543  
745 762 825 928 902 993 2092 102  
213 394 307 399 3087 156 169 100  
303 482 582 584 564 632 730 735 771  
817 4061 280 307 401 428 480 485  
717 748 782 911 917 928 5029 640  
805 107 281 340 477 662 688 867 885  
6037 608 276 307 474 673 692 877  
924 7011 184 287 300 610 638 696  
886 898 961.

**7) Brüsseler 2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1886.**  
Verlosung am 14. März 1903.  
Zahlbar am 2. Januar 1904.  
Gezogene Serien:  
1444 2865 3049 3437 3604  
4227 5188 9017 10513 10517  
11593 14170 16648 18430 19832  
21233 21752 24262 24379 25842  
26792 27037 27955 27918 27947  
28700 31276 32983 33177 33480  
34078 35418 35768 37338 37701  
40399 40973 42627 43330 43884  
43899 45108 45510 47965 49780  
50498 52548 53932 53009 54015  
54704 57810 60371 64526 65324  
71304 71698 72472 72497 73072  
74329 75067 76848 76478 78373  
80027 80560 81380 82236 83317  
83783 83998 85044 85781 88755  
89729 89810 90381 92780 96330  
96861 98348 98614 102110  
103045 103370 104591 104930  
108558 110302 114588 114890.

**8) Brüsseler 2% Maritime 100 Fr.-Lose von 1897.**  
Verlosung am 8. April 1903.  
Zahlbar am 1. Juli 1903.  
Gezogene Serien:  
461 1168 1541 3529 6472  
11590 13952 15993.  
Prämien:  
Serie 461 Nr. 10 13 (250) 14 (500)  
13 24 1188 20 24 25 1541 11 (250)  
14 16 (1000) 19 2529 7 9 8472 2  
3 22 11590 12 14 17 13952 2  
9 (10000) 15993 2 23.

**9) Bukarester 4% (früher 5%) Stadt-Anleihe von 1884.**  
Verlosung am 1/14. März 1903.  
Zahlbar am 1/14. Mai 1903.  
A 500 Lei = 400 A = 217 275  
251 510 559 639 665 964 1138 147 177  
218 298 468 484 640 784 798 2025 190

22045 877 642 678 721 819 24385 459  
806 767 803 818 25278 452 469 555  
687 800 890 26126 187 338 339 456  
781 978 27406 615 649 783 860 939  
28474 793 20160 481 516 770 783 800  
594 943 30171 208 21128 210 335 410  
568 602 683 707 82084 041 140 201  
203 390 494 549 603 612 870 83065  
246 801 505 941 84304 224 228 260  
954 982 966 986 85289 994 607 608  
775 998 36025 256 237 318 853 882  
891 404 408 498 527 610 774 37018  
071 106 523 651 789 824 882 927 949  
971 976 89081 188 276 277 570 39025  
050 084 281 407 448 617 40037 054  
218 274 852 855 429 560 644 649 788  
41879 482 510 542 735 849 975 42110  
166 194 215 804 842 957 705 719 729  
43010 103 190 257 281 307 801 454  
749 930 972 44019 035 160 199 229  
671 884 706 717 818 45023 162 260  
414 601 619 997 44108 300 500 762  
806 913 42123 218 290 602.

**10) Chilenische 4% Gold-Anleihe von 1889.**  
Verlosung am 18. März 1903.  
Zahlbar am 1. Juli 1903.  
Lit. A. A 408 A 63 184 216 339  
023 081 699 747 882 984 1262 425 639  
632 655 922 2174 245 308 847 892 251  
584 721 812 8066 071 147 160 503 549  
020 625 683 832 928 4149 289 539 430  
814 841 845 890 5085 320 474 477 601  
000 668 754 854 6057 200 251 276 409  
440 603 514 7188 188 331 432 438 453  
671 685 299 908 8026 097 087 128 907  
988 9990 854 280 890 460 514 678 618  
Lit. B. A 2040 A 8708 929 941  
10041 062 267 300 376 405 658 699  
744 893 976 11379 385 618 716 850  
863 931 850 12106 138 179 204 427  
642 600 716 747 828 13068 210 403  
616 610 625 606 710 889 894 989  
14079 147 369 392 33305 340 400 435  
549 631 975 16016 186 272 285 303  
467 521 785 827 945 978 17113 124  
159 590 371.

**11) Chilenische 4% Gold-Anleihe von 1895.**  
Verlosung am 18. März 1903.  
Zahlbar am 1. Juli 1903.  
Lit. A. A 408 A 63 184 216 339  
023 081 699 747 882 984 1262 425 639  
632 655 922 2174 245 308 847 892 251  
584 721 812 8066 071 147 160 503 549  
020 625 683 832 928 4149 289 539 430  
814 841 845 890 5085 320 474 477 601  
000 668 754 854 6057 200 251 276 409  
440 603 514 7188 188 331 432 438 453  
671 685 299 908 8026 097 087 128 907  
988 9990 854 280 890 460 514 678 618  
Lit. B. A 2040 A 8708 929 941  
10041 062 267 300 376 405 658 699  
744 893 976 11379 385 618 716 850  
863 931 850 12106 138 179 204 427  
642 600 716 747 828 13068 210 403  
616 610 625 606 710 889 894 989  
14079 147 369 392 33305 340 400 435  
549 631 975 16016 186 272 285 303  
467 521 785 827 945 978 17113 124  
159 590 371.

**12) Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft, Aktien-Gesellschaft, Frankfurt a. M., Obligationen Serie I und II.**  
13) Freiburger 60 Fr.-Lose von 1887.  
14) Genter 2% 100 Fr.-Lose von 1894.  
15) Kaschau-Oderberger Eisenbahn, 4% Gold-Prioritäts-Partial-Schuldversch. v. 1891.  
16) Münchener 3 1/2% Stadt-Anleihe von 1894.  
17) Oesterreichische 4 1/2% Silberrente und Papierrente.  
18) Rumänische 5% amortisierbare Rente von 1894.  
19) Russische Staatsbahn, 4% Obl. IV. Emission 1890.  
20) Stuhlweissenburg-Raab-Grazer 2 1/2% Prämien-Anleihe von 1871.  
21) Theiss-Regulierungs- und Szegediner Prämien-Anl. v. 1890.  
22) Türkische 3% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.  
23) Ungarische Dombau-(Basilika)-u. Fl.-Lose von 1886.  
24) Vereinsbank in Nürnberg, 4% Bodenkredit-Obligationen Serie X, XI und XII.

**12) Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft, Aktien-Gesellschaft, Frankfurt a. M., Obligationen Serie I und II.**  
13) Freiburger 60 Fr.-Lose von 1887.  
14) Genter 2% 100 Fr.-Lose von 1894.  
15) Kaschau-Oderberger Eisenbahn, 4% Gold-Prioritäts-Partial-Schuldversch. v. 1891.  
16) Münchener 3 1/2% Stadt-Anleihe von 1894.  
17) Oesterreichische 4 1/2% Silberrente und Papierrente.  
18) Rumänische 5% amortisierbare Rente von 1894.  
19) Russische Staatsbahn, 4% Obl. IV. Emission 1890.  
20) Stuhlweissenburg-Raab-Grazer 2 1/2% Prämien-Anleihe von 1871.  
21) Theiss-Regulierungs- und Szegediner Prämien-Anl. v. 1890.  
22) Türkische 3% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.  
23) Ungarische Dombau-(Basilika)-u. Fl.-Lose von 1886.  
24) Vereinsbank in Nürnberg, 4% Bodenkredit-Obligationen Serie X, XI und XII.

**13) Freiburger 60 Fr.-Lose von 1887.**  
Verlosung am 21. März 1903.  
Zahlbar am 2. Januar 1904.  
Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 75,50 Fr. gezogen.  
1490 2305 2540 (575,50) 2832 (275,50)  
2462 3097 6113 5416 (275,50) 6299  
0823 (575,50) 6720 7286 7346 7907  
0744 10414 11779 12771 13870 16021  
10989 (275,50) 17609 17947 18026 18899  
19678 19994 22001 22487 (275,50) 20010  
27116 (275,50) 23920 23278 24261  
20145 20963 (275,50) 26089 (275,50)  
26145 (275,50) 27308 27482 28149  
29478 29956 30061 30077 (275,50)  
31005 (275,50) 31196 (275,50) 31361  
31708 31754 31920 32410 (275,50)  
32609 (275,50) 32692 (275,50) 32775  
32961 39499 40022 40144 41180 37750  
41820 (275,50) 41412 44719 44906  
45067 47883 47947 49098 52155 52243  
54087 58825 58887 64022 (10,75) 50  
68863 68978 (275,50) 69992 (275,50).

**14) Genter 2% 100 Fr.-Lose von 1894.**  
Verlosung am 19. April 1903.  
Zahlbar am 1. Juli 1903.  
Gezogene Serien:  
1590 15498 15795 24440 25724  
27094 27188

476-509 801-825 402226-260  
451-476 405201-225 409078-050  
101-125 409078-100 701-725  
410001-625 412676-700 415051  
-775 417851-775 418226-850  
-850 423901-925 42836-850  
430401-425 951-976 431461-475  
433151-175 434101-125 436651  
-075 437901-925 439126-151  
440051-975 441051-975 443376  
-400 444101-125 951-975 446026  
-050 450276-300 951-975 451566  
-450 450276-300 951-975 451566  
453076-300 976-700 454001-209  
125-160 751-775 456561-875  
459701-725 409326-450 465051  
-075 470126-450 471201-225  
601-625 472601-625 473301-325  
474726-750 475770-800 476876  
-900 481576-600 482151-175  
851-875 480326-350 482261-275  
976-800 485701-725 493326-850  
495101-126 201-225.

**15) Kaschau-Oderberger Eisenbahn, 4% Gold-Prioritäts-Partial-Schuldversch. v. 1891.**  
Verlosung am 1. April 1903.  
Zahlbar am 1. Juli 1903.  
Lit. A. A 2000 A 4081-164  
Lit. B. A 1000 A 3067-117  
Lit. C. A 500 A 671-630  
Lit. D. A 200 A 220-229.

**16) Münchener 3 1/2% Stadt-Anleihe von 1894.**  
Verlosung am 26. März 1903.  
Zahlbar am 1. Juli 1903.  
Lit. A. A 2000 A 4081-164  
Lit. B. A 1000 A 3067-117  
Lit. C. A 500 A 671-630  
Lit. D. A 200 A 220-229.

**17) Oesterreichische 4 1/2% Silberrente und Papierrente.**  
Bekanntmachung vom 25. März 1903.  
Die bis 27. Februar zur Rückzahlung angemeldeten Obligationen werden zur Rückzahlung am 1. Mai 1903 gekündigt. Alle übrigen Obligationen sind als abvertgelt zu betrachten und zur Abvertelung auf 4% einzuzinsen.

**18) Rumänische 5% amortisierbare Rente von 1894.**  
(Anleihe von 6,500,000 Fr.)  
Verlosung am 1/14. März 1903.  
Zahlbar am 1/14. April 1903.  
A 5000 Fr. 606 715 766 828 848  
886 1267 800 332 504 936 2260 363  
927 834 3185 337 343 569 729 4360  
404 424 644 853 5489 608 794 827  
6044 829 862 808.  
A 3000 Fr. 255 257 275.

**19) Russische Staatsbahnen, 4% Obl. IV. Emission 1890.**  
(Grosse Gesellschaft der Russischen Eisenbahnen.)  
Verlosung am 1/14. März 1903.  
Zahlbar am 18. Juni/1. Juli 1903.  
A 25 Rubel Metall. 5426-450  
11226-250 15151-175 18470-500  
729-750 21051-075 22351-261.

**20) Stuhlweissenburg-Raab-Grazer 2 1/2% Prämien-Anleihe von 1871.**  
Prämienzählung am 1. April 1903.  
Zahlbar am 1. Juli 1903.  
Am 1. Januar 1903 gezogene Serien:  
110 190 331 580 856 1709  
1893 2307 2579 2880 3062 3398  
3827 3837 4134 4580 5341 6047  
6143 6992 7317 7688 7895 8096  
8038 8110 8465 8992 9131 10589  
10610 11457 11512 11705.

**21) Theiss-Regulierungs- und Szegediner Prämien-Anleihe von 1890.**  
Verlosung am 1. April 1903.  
Zahlbar am 1. Juli 1903.  
Gezogene Serien:  
108 110 305 768 762 841 842  
907 985 1849 1463 1509 1637  
1747 1790 2018 2028 2191 2280  
2394 2449 2565 2568 2589 3035  
3053 3986 3236 3361 3471 3547  
3958 3989 4029 4114 4211.

**22) Türkische 3% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.**  
Verlosung am 1. April 1903.  
Zahlbar am 1. Mai 1903.  
Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 400 Fr. gezogen.  
15521-528 524 (20,000) 695 47126  
-120 53176-180 75635-640 96586  
-540 97556-560 107821-825  
114181-185 115681 682 (600,000)  
683-685 806-870 127831-835  
138196-200 141291-225 160811  
027 (1000) 018-015 107420-420  
227813-815 230211-225 243715  
-720 231001-005 250561-545  
260005-600 881-885 267160-170  
272196-798 799 (9000) 800 294661  
(10000) 692-665 299401-005 312266  
-280 270 (1000) 312118 (1000) 717  
-100 323471 (9000) 172-175 343816  
917 918 (9000) 919 920 346336-340  
406-410 349726-730 353540-820  
353831-355 359801 802 (1000) 803  
-805 391266 847 (9000) 848-850  
405061-855 409921-925 412796  
787 788 (9000) 789 790 416026-030  
436181-185 448401-800 401811  
312 813 (1000) 314 315 468036-840  
471541 (1000) 642-645 478706-719  
479061 652 (1000) 645-655 510211  
-215 518066-610 525486-840  
527391-395 556681 682 (1000) 683  
-085 553366-670 581666-569  
576 (1000) 607016-020 618301-365  
633396-600 636161-185 608836-  
889 800 (1000) 683711-715 656458  
-490 697301-305 702260-260  
709001-005 716336-510 726841-  
845 728216 217 (9000) 218-220